

Quelle:

http://www.holzbauaustria.at/index.php?id=357&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7054&cHash=5a53c32358680e02c20f0c757d8d29ca

„Kaum überbietbarer handwerklicher Reifegrad“

Vorarlberg zeichnet zum 12. Mal die besten Holzbauten aus dem Ländle aus

05.07.2017 – **Zum 20. Bestandsjubiläum des Vereins vorarberger holzbau kunst wurde am 30. Juni in Wolfurt der 12. Vorarlberger Holzbaupreis verliehen. Eine Auszeichnung, die Architektur und Handwerk gleichermaßen ehrt – auch, oder gerade deshalb, weil in Vorarlberg beide Professionen sehr eng miteinander verflochten sind.**

Der Vorarlberger Holzbaupreis war 1997 der erste Holzbau-Architekturpreis Österreichs und gilt heute noch – ebenso im internationalen Vergleich – als Messlatte. 134 Einreichungen, die auf der Verleihungsfeier 500 Gästen präsentiert wurden, ergaben auch heuer wieder einen spannenden Wettbewerb. Bewertet wurden die Gebäude von einer Jury bestehend aus den Architekten Marlene Gujan, Ronald Gnaiger und Tom Lechner. Ihr Resümee: „Die aktuellen Einreichungen [...] bezeugen eine enorme wirtschaftliche und technische Leistungsfähigkeit, eine bis ans Kunsthandwerk reichende Verfeinerung und höchste Gestaltungskreativität. Und sie zeugen von einem handwerklichen Reifegrad, der kaum noch überbietbar ist [...] Auch die Symbiose, die Handwerk und Architektur eingegangen sind, ist schwer zu toppen.“

Die Preisträger:

http://www.holzbauaustria.at/index.php?id=357&tx_ttnews%5Btt_news%5D=7054&cHash=5a53c32358680e02c20f0c757d8d29ca